



Hygienekonzepte für die Angebote, Kurse und Veranstaltungen vom Familienzentrum

Inhalt

Hygienekonzept für Eltern-Kind-Angebote	2
Hygienekonzept für das Ferienprogramm	4
Hygienekonzept für Seniorenangebote	6





Hygienekonzept für Eltern-Kind-Angebote

Das Familienzentrum freut sich, dass die Eltern-Kind-Angebote im März 2022 wieder starten können. Damit alle dabei gesund bleiben, haben wir ein Konzept entwickelt, dass sich an den Empfehlungen der Bundes- und Landesregierung und des Robert-Koch-Instituts orientiert.

Bildungsangebote, Ausbildung

- (1) Bei Bildungsangeboten außerhalb von Einrichtungen nach § 33 Nr. 3 des Infektionsschutzgesetzes, beispielsweise in Volkshochschulen, Musik- und Kunstschulen oder nicht staatlich anerkannten Ersatzschulen sind die Empfehlungen des Robert Koch-Instituts zur Hygiene wo immer möglich zu beachten. § 1 Abs. 1 Satz 2 findet keine Anwendung.

CoSchuV vom 22. Juni 2021, Änderung vom 04.03.2022

Daraus wurde folgendes Konzept entwickelt:

Verhaltens- und Hygieneregeln:

- Bei Erkältungssymptomen und Fieber dürfen Teilnehmende nicht zum Angebot kommen. Die Leitung ist dazu verpflichtet, Teilnehmende mit entsprechenden Symptomen sofort nach Hause zu schicken.
- Es muss auf besondere Handhygiene geachtet werden. Eltern und Kinder reinigen beim Betreten des Familienzentrums gründlich die Hände. Empfohlen wird nach jedem Toilettengang, nach dem Naseputzen, Husten und Niesen sich mindestens 20 – 30 Sekunden die Hände mit Flüssigseife zu waschen. Es werden nur Einmalhandtücher genutzt
- Insbesondere die Erwachsenen sind angehalten nach Möglichkeit den Mindestabstand zur nächsten Person von 1,5 m einzuhalten. Eine medizinische Maske (FFP-2) ist dort zu tragen, wo der Abstand nicht eingehalten werden kann (z.B. Eingangsbereich, Garderobe).
- Kein Körperkontakt der Erwachsenen untereinander (keine Berührungen, Umarmungen, Händeschütteln)
- Husten und Niesen nur in die Armbeuge oder in ein Taschentuch. Dabei von anderen Personen wegdrrehen und Abstand halten.
- Im Eingangs- sowie im Flurbereich stehen Desinfektionsspender zur Verfügung. Auf den Toiletten sind Flüssigseife und Einmalhandtücher vorhanden.
- Im Eingangs- sowie im Flurbereich sind Hinweise zur Infektionsvorbeugung angebracht

Gruppengröße und Anmeldung:

Bei trockenem Wetter findet das Angebot im Freien statt. Für eine Gruppe werden jeweils sieben Familien zugelassen (Elternteil und ein Kind). Hinzukommt die Gruppenleitung mit einem Kind. Die Anmeldung erfolgt durch das Online-Anmeldeportal des Familienzentrums. In dem Portal sind die Kontaktdaten der Teilnehmer hinterlegt, um ggf. die Infektionskette nachverfolgen zu können. Es handelt sich um geschlossene Gruppen, die sich jeweils an einem bestimmten Termin trifft. Eine Mindestraumgröße muss nicht beachtet werden.

Ungeimpfte Erwachsenen Teilnehmer müssen, wenn die EKGs im Innenraum stattfinden der Gruppenleitung vor Beginn der Veranstaltung einen negativen Antigen-Schnelltest vorweisen.

Beschäftigung und Spiele:

Jede Eltern-Kind-Gruppe hat eine eigene Spielkiste, sodass die Spielzeuge in einem Terminblock nicht unter den Gruppen ausgetauscht werden. Darin enthalten sind vor allem gut desinfizierbare Spielzeuge sowie eine Krabbeldecke. Die von allen Gruppen genutzten Gegenstände (großer Spielteppich, Kindertischgruppe, Schaukelelefant) werden zwischen den Gruppenstunden gereinigt. Die bisherigen Sitzkissen wurden durch abwaschbare Kissen ersetzt. Auf das Singen zu Beginn jeder Stunde wird verzichtet. Dies wird ersetzt durch Musik aus dem CD-Player. Wird in einer Stunde gebastelt, werden die Bastelmaterialien durch die Gruppenleitung direkt an die Teilnehmer ausgeteilt.

Verpflegung:

Die Teilnehmer bringen ihre Verpflegung und Getränke selbst mit.

Für die Leitungen der Angebote:

- Die Leitungen der Angebote bereiten die Räume entsprechend vor und stellen Stühle und Tische.
- Die Leitungen erläutern zu Beginn des Treffens die bestehenden Hygiene- und Verhaltensregeln.
- Die Leitung sorgt dafür, dass vor und nach dem Treffen ausreichend gelüftet wird.
- Die Leitung sorgt dafür, dass eine Anwesenheitsliste geführt wird.
- Sollten mehrere Gruppen nacheinander terminiert sein, sind Tische und Flächen zwischen den Gruppen zu desinfizieren und der Raum ist ausreichend zu lüften.

Das Familienzentrum stellt Einmalkarrieren, Desinfektionsmittel etc. zur Verfügung, die im Bedarfsfall genutzt werden können.



Hygienekonzept für das Ferienprogramm



1. Bringen und Abholung der Kinder

- Die Eltern und die Kinder werden dazu angehalten, beim Bringen der Kinder eine medizinische Maske zu tragen.
- Einhaltung der empfohlenen Abstände (1,5 m) zu den anderen Eltern ein.
- Betreuerinnen nehmen die Kinder außerhalb der Räume in Empfang.
- Die Kinder waschen sich nach dem Ankommen die Hände.
- Zum Abholen gelten die gleichen Regeln. Die Kinder werden herausgebracht, sodass die Eltern die Räume nicht betreten müssen.
- Jedes Kind bekommt einen Platz für Rucksack und Jacke zugewiesen, sodass hier die nötigen Abstände eingehalten werden können.

2. Aktivitäten

- Im Gemeindezentrum sind die Kinder in Kleingruppen bis max. 6 Personen eingeteilt. Entsprechend sind Gruppentische für das Essen und das Programm im Innerraum vorbereitet.
- Die medizinische Maske kann am Sitzplatz abgenommen werden. Bei Verlassen des Platzes, ist diese wieder zu tragen.
- Im öffentlichen Raum und bei Ausflügen darf sich die Gruppe ohne Abstandsregeln aufhalten. Zu anderen Personen sollte der Abstand jedoch eingehalten werden.
- Es wird darauf geachtet, dass möglichst viele Aktivitäten an der frischen Luft stattfinden. Sollte das nicht möglich sein, wird in regelmäßigen Abständen gelüftet.

3. Mobilität.

- Während der Fahrt zu Ausflügen muss im Bus bzw. PKW eine medizinische Maske getragen werden.

4. Nutzung der sanitären Anlagen

- In gemeinschaftlich genutzten Sanitärräumen ist der Abstand von 1,5 Metern einzuhalten.
- Die Betreuer*innen tragen Sorge, dass die Kinder nicht alle gemeinsam zur Toilette gehen und die Abstände eingehalten werden.

5. Gemeinsames Essen

- Alle Kinder werden vor und nach dem Essen dazu aufgefordert, die Hände zu waschen.
- Betreuer*innen waschen vor und nach der Essensausgabe die Hände und Tragen bei der Ausgabe des Essens eine medizinische Maske.
- Nach dem Essen, werden alle Oberflächen desinfiziert.



6. Krankheitssymptome

- Bei Erkältungssymptomen und Fieber dürfen Teilnehmende nicht zum Angebot kommen.
- Die Betreuer*innen sind dazu verpflichtet, Teilnehmende mit entsprechenden Symptomen sofort nach Hause zu schicken



Hygienekonzept für Seniorenangebote



Anmeldung:

Für die Teilnahme ist der 3G-Nachweis erforderlich. Die Gruppengröße ist bei ausschließlicher Teilnahme von Geimpften und Genesenen Personen nicht eingeschränkt. Bei der Anmeldung wird der Impfstatus geklärt. Die Leitung des Angebots führt eine Anmeldeliste, um ggf. die Infektionskette nachverfolgen zu können.

Verhaltens- und Hygieneregeln:

- Bei Erkältungssymptomen und Fieber dürfen Teilnehmende nicht zum Angebot kommen. Die Leitung ist dazu verpflichtet, Teilnehmende mit entsprechenden Symptomen sofort nach Hause zu schicken.
- Es muss auf besondere Handhygiene geachtet werden. Empfohlen wird vor Beginn, nach jedem Toilettengang, nach dem Naseputzen, Husten und Niesen sich mindestens 20 – 30 Sekunden die Hände mit Flüssigseife zu waschen. Es werden nur Einmalhandtücher genutzt
- Berührungen, Umarmungen und Händeschütteln sind zu unterlassen.
- Husten und Niesen nur in die Armbeuge, dabei von anderen Personen wegdrrehen und Abstand halten.
- Die medizinische Maske (FFP-2) wird erst am Sitzplatz abgenommen. Bei Verlassen des Platzes, ist diese wieder anzulegen.

Fahrten mit dem Bürgerbus:

Der Bürgerbus fährt und kann Teilnehmende zu den Angeboten fahren. Während der Fahrt sind alle Insassen aufgefordert eine medizinische Maske (FFP-2) zu tragen.

Für die Leitungen der Angebote:

- Die Leitungen der Angebote bereiten die Räume entsprechend der Abstandsregeln vor und stellen Stühle und Tische.
- Die Leitungen erläutern zu Beginn des Treffens die bestehenden Hygiene- und Verhaltensregeln.
- Die Leitung sorgt dafür, dass vor und nach dem Treffen ausreichend gelüftet wird.
- Die Leitung sorgt dafür, dass eine Anwesenheitsliste geführt wird.
- Sollten mehrere Gruppen nacheinander terminiert sein, sind Tische und Flächen zwischen den Gruppen zu desinfizieren werden und der Raum ist ausreichend zu lüften.

Das Familienzentrum stellt Einmalmasken, Desinfektionsmittel etc. zur Verfügung, die im Bedarfsfall genutzt werden können.